

04. September 2019

Bammerthüsli in neuem Glanz

Geöffnet wird das Kleinod aber wegen der früheren Zerstörungen nur noch auf Anfrage / Förderverein übernimmt Vermietung.



Walter Silbereisen und Philipp Schmid (Achter und Vierter von rechts) danken den Helfern für die Renovation des Bammerthüsli, das nun gemietet werden kann. *Foto: Yvonne Siemann*

EFRINGEN-KIRCHEN. Zum 175-jährigen Jubiläum des Sängerbundes erstrahlt das Bammerthüsli im Gewann Hardt beim Grillplatz am Efringer Rebberg in neuem Glanz. Mitglieder des Sängerbund-Fördervereins haben das Häuschen in den letzten Wochen restauriert und mit Inventar ausgestattet, so dass es nun am Sonntag zum "Tag des offenen Bammerthäuschens" feierlich eingeweiht werden konnte.

Die Arbeit am Häuschen gab viel zu tun. Der Dachstuhl war morsch und verfault und der Innenraum verwüstet. So baute das Team um Walter Silbereisen einen neuen Dachstuhl mit Isolierung ein, die Fenster und Fensterläden wurden erneuert und durch die neue Tischplatte, neue Banklehnen und eine frische Bemalung wirkt der Innenraum nun wieder einladend. Nicht allen mögen die Trapezbleche gefallen, mit denen das Dach jetzt gedeckt ist, aber Silbereisen erinnerte daran, dass die vorher verwendeten Ziegel vielfach durch Steinwürfe zerstört wurden. Bei einem Aufenthalt im Winter sorgt nun ein Ofen für Wärme. Platz ist für bis zu 20 Personen. Da das Häuschen in der Vergangenheit aber immer wieder unter Vandalismus zu leiden hatte, ist es nun mit einer Gittertür verschlossen und nur auf Anmeldung nutzbar.

Walter Silbereisen dankte seinen Mitstreitern Willi Hemmer, Reinhard Lützel, Heinz Welker, Albert Oehlbach, Robert Zoller, Günter Silbereisen, Reinhard Hemmer und Jürgen Rübin für ihr tatkräftiges Engagement mit einer Flasche Wein, versehen mit einem Spezialetikett.

Silbereisen dankte auch der Gemeinde für den Zuschuss von 3700 Euro und betonte, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde. Der Sängerbund übernimmt nun die Patenschaft für das Bammerthüsli im Gewann Hardt wie auch schon für das Häuschen am Gehrenweg, wobei über die Vergabepaxis mit der Gemeinde noch eine Vereinbarung getroffen werden muss.

Bürgermeister Philipp Schmid freute sich, dass der Verein, statt auf den Nächsten zu zeigen, selbst die Initiative ergreift und zum eigenen Geburtstag der Gemeinde mit dem restaurierten Kulturdenkmal ein Geschenk macht.

Um die 20 Zuhörer lauschten dem Sängerbund, der unter der Leitung von Astrid Weckert "Wer recht in Freuden wandern will", "In einem kühlen Grunde" und "Erlaube mir, feins Mädchen" sang. Im Anschluss schloss Bürgermeister Schmid das Bammerthüsli auf – und als kleine Überraschung kam Robert Zoller als Bammert heraus.

Nach dem Anstoßen sorgte der Förderverein fürs leibliche Wohl. Im Lauf des Nachmittags führten die Initiatoren Walter Silbereisen und Eberhard Lohrmann über den Panoramaweg, der Reblandchor sorgte für Unterhaltung und im unteren Bammerthüsli luden die Weingüter Zireisen, Huck-Wagner und Kaufmann zur Weinprobe. Reinhard Hemmer stiftete zudem ein altes Ölbild von der Efringer Kirche, das ein unbekannter Maler vor 1899 malte. Es wurde zugunsten der Aktion versteigert.

Das Häuschen wird vermietet unter Tel. (07628) 1446 oder (0151) 70882554.